



VMSÖ-Jahrestagung

im Rahmen des Österreichischen Röntgenkongresses

Auswirkungen der neuen medizinischen Strahlenschutzverordnung auf die Praxis und Strahlenschutzaspekte aktueller Entwicklungen in der Radiologie

Samstag, 6. Oktober 2018, Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

V O R P R O G R A M M

09:00 Tagungseröffnung

09:05 – 09:30 Häufigkeiten medizinischer Anwendungen ionisierender Strahlung in Österreich –
Grundlage für die Abschätzung der Bevölkerungsdosis
(D. Wachbauer / Wien)

09:30 – 09:55 Auswirkungen infrastruktureller Rahmenbedingungen der Spitalslandschaft auf die
Strahlenexposition – Abschätzungen am Beispiel der Appendizitisdiagnostik
(G. Pärtan / Wien)

09:55 – 10:15 Dosiserfassung und Dosisdokumentation in Radiologie und Nuklearmedizin –
Empfehlungen der ÖRG und des VMSÖ zu Dosisseinheiten
(M. Gruber / Baden)

10:15 – 10:45 Welche Patientenschutzmittel sind wann sinnvoll? Wann und wo Bleischürze,
WismutShieldings etc.? (M. Fiebich / Gießen (D))

10:45 – 11:00 Diskussion

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 11:55 Geräteabhängiger Dosisbedarf im Österreichischen Brustkrebs-
Früherkennungsprogramm – Ergebnisse aus der technischen Qualitätssicherung
(A. Osanna-Elliott / Wien)

11:55 – 12:20 Änderungen in Gerätelandschaft, Bildqualität und Dosisbedarf – Auswirkungen nach
4 Jahren Brustkrebs-Früherkennungsprogramm in Österreich
(S. Menhart / Wien)

12:20 – 12:50 Aktualisierung der diagnostischen Strahlendosis-Referenzwerte in Österreich –
Ergebnisse und Ausblick (M. Ditto / Wien)

12:50 – 13:00 Diskussion

13:00 Ende der Tagung

Vollversammlung des VMSÖ im Anschluss an die Veranstaltung

Die Tagung ist akkreditiert

- im Ausmaß von **4 Stunden als Fortbildung für Strahlenschutzbeauftragte**, i. S. d. §41 der Allgemeinen Strahlenschutzverordnung (Bescheinigung des BMASGK-32210/0006-X/5/2018)
- mit **4 Punkten als Fortbildung für das DFP-Programm der Österr. Ärztekammer (Fach Radiologie)**